

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Kornacherstraße 6
97421 Schweinfurt

Telefon: 09721 547319
E-Mail: schweinfurt.pressemarketing@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt Januar 2023



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Schweinfurt

Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zkT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte 1 und 2 sowie korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Januar 2023

Merkmale	Jan 2023	Dez 2022	Nov 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2022		Dez 2021	Nov 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	13.658	13.592	13.255	66	0,5	872	6,8	7,7	7,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.591	7.961	7.804	630	7,9	614	7,7	8,2	9,4
56,0% Männer	4.808	4.367	4.218	441	10,1	240	5,3	5,5	7,4
44,0% Frauen	3.783	3.594	3.586	189	5,3	374	11,0	11,7	11,9
7,7% 15 bis unter 25 Jahre	658	618	615	40	6,5	109	19,9	26,1	28,4
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	156	172	172	-16	-9,3	33	26,8	45,8	53,6
42,9% 50 Jahre und älter	3.688	3.419	3.333	269	7,9	-106	-2,8	-2,4	-1,6
33,3% dar. 55 Jahre und älter	2.860	2.660	2.610	200	7,5	-60	-2,1	-2,0	-0,3
27,6% Langzeitarbeitslose	2.375	2.308	2.294	67	2,9	-98	-4,0	-4,5	-6,3
11,2% Schwerbehinderte Menschen	962	915	901	47	5,1	-54	-5,3	-4,5	-5,2
28,8% Ausländer	2.471	2.353	2.281	118	5,0	935	60,9	66,1	61,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.298	2.110	2.121	188	8,9	165	7,7	3,4	15,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.236	875	801	361	41,3	1	0,1	0,6	10,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	301	390	399	-89	-22,8	1	0,3	-2,5	1,0
seit Jahresbeginn	2.298	25.215	23.105	x	x	165	7,7	6,0	6,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.661	1.950	2.118	-289	-14,8	165	11,0	8,6	12,7
dar. in Erwerbstätigkeit	500	465	583	35	7,5	-25	-4,8	-21,1	-2,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	302	443	475	-141	-31,8	48	18,9	25,1	12,8
seit Jahresbeginn	1.661	24.534	22.584	x	x	165	11,0	-2,1	-2,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,5	3,2	3,2	x	x	x	3,2	3,0	2,9
dar. Männer	3,6	3,3	3,2	x	x	x	3,4	3,1	2,9
Frauen	3,3	3,1	3,1	x	x	x	3,0	2,8	2,8
15 bis unter 25 Jahre	2,5	2,3	2,3	x	x	x	2,0	1,8	1,8
15 bis unter 20 Jahre	1,8	1,9	1,9	x	x	x	1,4	1,3	1,2
50 bis unter 65 Jahre	3,9	3,6	3,6	x	x	x	4,0	3,7	3,6
55 bis unter 65 Jahre	4,6	4,3	4,2	x	x	x	4,7	4,4	4,3
Ausländer	13,5	12,8	12,4	x	x	x	8,8	8,1	8,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,8	3,6	3,5	x	x	x	3,6	3,3	3,2
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.520	8.943	8.778	577	6,5	520	5,8	6,5	7,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.129	10.562	10.323	567	5,4	1.133	11,3	11,8	11,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.200	10.636	10.402	564	5,3	1.152	11,5	11,9	11,2
Unterbeschäftigungsquote	4,5	4,3	4,2	x	x	x	4,0	3,8	3,7
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.987	3.558	3.389	429	12,1	-115	-2,8	-3,2	-4,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.461	9.494	9.465	-34	-0,4	1.537	19,4	19,8	18,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.862	3.955	3.988	-93	-2,4	936	32,0	33,6	34,9
Bedarfsgemeinschaften	7.169	7.218	7.201	-48	-0,7	1.045	17,1	17,6	16,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	696	769	811	-73	-9,5	-40	-5,4	-29,2	-24,8
Zugang seit Jahresbeginn	696	11.453	10.684	x	x	-40	-5,4	-10,4	-8,6
Bestand	6.227	6.341	6.521	-114	-1,8	147	2,4	5,2	11,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Der Arbeitsmarkt im Januar

Die kalte Jahreszeit ließ die Arbeitslosigkeit saisonbedingt ansteigen

Die insgesamt positive Entwicklung in 2022 am Arbeitsmarkt der Region Main-Rhön pausierte zu Beginn des neuen Jahres. Im Januar 2023 waren in der Region Main-Rhön 8.591 Menschen arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vormonat war dies ein Anstieg von 630 Personen (+ 7,9 Prozent). Die Arbeitslosenquote lag bei 3,5 Prozent. Im Vergleich mit dem Dezember entsprach dies einem Plus von 0,3 Prozentpunkten. Überwiegend Männer waren von der Winterarbeitslosigkeit betroffen, da diese oftmals in den Außenberufen arbeiten. Die Zahl der arbeitslos gemeldeten 4.808 Männer stieg im Vergleich zum Vormonat überproportional stark, um 441 Personen (+ 10,1 Prozent), an.

"Der Arbeitsmarkt im Januar war insgesamt noch von winterlicher Ruhe geprägt. Witterungsbedingte Entlassungen und das Ende des Weihnachtsgeschäftes sind Faktoren, die sich auch auf dem Arbeitsmarkt in unserer Region als übliche saisonale Komponente auswirken und die Arbeitslosenzahlen spürbar ansteigen lassen. Vor allem die Branchen der Außengewerke, wie Bau, Gartenbau und Forstwirtschaft, lassen die Zahl der Arbeitslosen Menschen regelmäßig in den Wintermonaten ansteigen, wobei die meisten dieser Personengruppen bereits eine Wiedereinstellungszusage seitens ihrer Arbeitgeber für die kommende Saison haben. Darüber hinaus laufen oftmals befristete Arbeitsverträge zum Jahresende aus", bewertet Thomas Stelzer, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Schweinfurt, die aktuelle Situation.

Im Januar war einiges an Bewegung am Arbeitsmarkt zu erkennen. Dies spiegelte sich im Zugang aus Beschäftigung und bei den Arbeitsaufnahmen wider. So meldeten sich 500 Menschen in Erwerbstätigkeit ab, während sich mit 1.236 Personen deutlich mehr arbeitslos meldeten.

Im Vergleich zum Januar des Vorjahres sind, mit einem Plus von 614 Personen (+ 7,7 Prozent), mehr Menschen arbeitslos gemeldet. Damals waren 7.977 Menschen arbeitslos. Die Arbeitslosenquote lag bei 3,2 Prozent. Bei einer Differenzierung der Arbeitslosen nach Kunden der Agentur für Arbeit und der Jobcenter ergibt sich folgendes Bild: Während die Zahl der Arbeitslosen in der Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit, Rechtskreis SGB III) um 209 Personen (- 4,6 Prozent) auf aktuell 4.325 arbeitslos gemeldete Menschen zurückging, stieg sie in der Grundsicherung (Jobcenter/ Rechtskreis SGB II; ab 01.01.2023: „Bürgergeld“) um 823 Personen (+ 23,9 Prozent), auf aktuell 4.266 arbeitslos gemeldete Menschen, an.

Die Zahl derjenigen Menschen, welche von Langzeitarbeitslosigkeit (Personen, die ein Jahr oder länger durchgehend arbeitslos sind) betroffen waren, war in beiden Rechtskreisen (SGB III und SGB II) im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. So verringerte sich die Anzahl der Personen um 70 (- 9,7 Prozent) in der Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit, Rechtskreis SGB III) und um 28 (- 1,6 Prozent) in der Grundsicherung (Jobcenter/ Rechtskreis SGB II).

Noch mitten in der Corona-Krise, im Januar 2021, waren deutlich mehr Menschen arbeitslos. Damals waren 9.500 Menschen von Arbeitslosigkeit betroffen. Die Arbeitslosenquote lag zum damaligen Zeitpunkt bei 3,8 Prozent.



	Arbeitslose Anzahl absolut	Arbeitslosen- Quote	Veränderung in %-Punkten	
			zum Vormonat	zum Vorjahr
AA Schweinfurt	8.591	3,5 %	+ 0,3	+ 0,3
Stadt Schweinfurt	1.974	7,0 %	+ 0,4	+ 1,0
Lkr. Schweinfurt	1.855	2,8 %	+ 0,1	+ 0,2
Lkr. Bad Kissingen	1.947	3,4 %	+ 0,3	+ 0,2
Lkr. Rhön-Grabfeld	1.301	2,9 %	+ 0,2	+ 0,1
Lkr. Haßberge	1.514	3,1 %	+ 0,4	+ 0,3



Arbeitslosigkeit bei Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit

Die absolute Zahl der Arbeitslosen mit ausländischer Staatsangehörigkeit ist gegenüber dem Vorjahresmonat um rund 935 Personen (+ 60,9 Prozent) auf insgesamt 2.471 Personen im Januar gestiegen. Die Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung insgesamt lag im Januar bei 13,5 Prozent und ist somit gegenüber dem Vorjahresmonat um 4,7 Prozentpunkte gestiegen.

„Der Ukraine-Krieg hatte ganz unmittelbare Folgen für unsere Region Main-Rhön. Einige tausend ukrainische Flüchtlinge wurden in der Region Main-Rhön aufgenommen. Die erwerbsfähigen Geflüchteten haben sich zum 1. Juni 2022 größtenteils bei den Jobcentern arbeitslos gemeldet und ließen natürlich die Arbeitslosenquote steigen“, erläuterte Stelzer. Im Januar waren in der Agentur für Arbeit und in den Jobcentern der Region Main-Rhön 771 Personen aus der Ukraine arbeitslos gemeldet. Der Großteil dieser Personengruppe sind Frauen (539 Personen). In der Personengruppe der Jugendlichen (15 bis unter 25 Jahre) waren im Berichtsmonat 42 Geflüchtete arbeitslos gemeldet. In den vergangenen drei Monaten waren, gemessen an den Zahlen, keine nennenswerten Veränderungen zu beobachten.

Die Unterbeschäftigungsquote lag im Januar bei 4,5 Prozent. Im Vorjahr lag diese noch bei 4,0 Prozent. Diese beinhaltet neben den arbeitslosen Menschen beispielsweise auch Personen in Weiterbildungen oder in Sprach- sowie Integrationskursen. Da diese Menschen während einer Teilnahme einer Fördermaßnahme dem Arbeitsmarkt vorübergehend nicht zur Verfügung stehen, gelten sie nicht als arbeitslos. Ursache für den deutlichen Anstieg der Unterbeschäftigung war zum großen Teil die Entwicklung der Teilnehmerzahlen an Sprach- und Integrationskursen. Im Januar 2023 waren dies 920 Teilnehmende. Im Januar vor einem Jahr waren es lediglich 353 Teilnehmende. Dabei handelte es sich überwiegend um ukrainische Geflüchtete. „Mit dem zum 31.12.2022 durch die Bundesregierung eingeführten Chancen-Aufenthaltsrechts sind grundsätzlich die Integrationskurse für Asylbewerberinnen und Asylbewerber bereits von Anfang an geöffnet. So werden die Integrationskurse und die Berufssprachkurse künftig im Rahmen verfügbarer Plätze zugänglich sein, unabhängig vom Herkunftsland oder Einreisedatum der betroffenen Personen. Ziel ist es, diesen Menschen einen schnelleren Zugang zum Arbeitsmarkt zu ermöglichen“, teilt Stelzer mit.



Anzeigen der Betriebe auf Kurzarbeit sanken stark im Vergleich zum Vorjahr

Die Zahl der Betriebe bzw. Abteilungen, welche für ihre Arbeitnehmer Kurzarbeit angezeigt hatten, blieben im Dezember, gegenüber dem Vormonat, fast unverändert bei 72 Betrieben (+ 7 Betriebe). Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer sank auf 785 (- 415). Vor einem Jahr waren die Zahlen deutlich höher. Im Januar 2022 waren es noch 396 Betriebe bzw. Abteilungen mit 5.048 Beschäftigten, für welche damals Kurzarbeit angezeigt wurde. „Der Großteil der Personen, rund 80 Prozent, für die im Januar vorsorglich Kurzarbeit angezeigt wurde, waren dem Verarbeitenden Gewerbe zuzurechnen. Ein weitaus geringerer Personenanteil, ca. 10 Prozent, entfiel auf die Branchen Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen. Die Anzeigen waren oft auf Engpässe bei Rohstoffen und Vorleistungsgütern zurückzuführen“, führt Stelzer aus.

Ungleichgewicht im Qualifikationsniveau bei den Stellenangeboten und den Arbeitslosen

Jobsuchende konnten in diesem Monat auf einen Bestand von 6.227 freien Stellen zurückgreifen. Im Vergleich zum Januar 2022 waren dies 147 Stellenausschreibungen (+ 2,4 Prozent) mehr.

Im Berichtsmonat nahmen die Vermittlungsfachkräfte im gemeinsamen Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit und der Jobcenter 696 neue Stellenangebote an. Dies waren 73 Stellen (- 9,5 Prozent) weniger als im Vormonat sowie 40 Stellen (- 5,4 Prozent) weniger als im Januar 2022. Die Stellenzugänge im Berichtsmonat kamen überwiegend aus dem Verarbeitenden Gewerbe (+ 148 Stellen), Groß- und Einzelhandel sowie dem Handel und der Instandhaltung von Kraftfahrzeugen (+ 117 Stellen) und der Branche der freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (+ 75 Stellen). Die Dynamik bei den neu gemeldeten Stellen verlangsamt sich und die Nachfrage nach neuen Mitarbeitern ist noch auf hohem Niveau.

„Die Problematik, dass den Betrieben die benötigten Arbeitskräfte nicht kurzfristig zur Verfügung stehen, dürfte sich aufgrund der demografischen Entwicklung allerdings weiter verschärfen. Das Ungleichgewicht zwischen nachgefragten und angebotenen Qualifikationsniveaus beeinträchtigt den Ausgleich am regionalen Arbeitsmarkt zusätzlich. „Von allen derzeit offenen Stellenangeboten sind rund 20 Prozent für Hilfskräfte ausgeschrieben. In ca. 80 Prozent der Fälle werden Fachkräfte oder Experten gesucht. Im Gegenzug suchten im Januar 46 Prozent aller gemeldeten Arbeitslosen (4.157 Personen) nach einer passenden Beschäftigung im Helferbereich“, kommentiert Stelzer.



Deutlich günstigere Aussichten: Das IAB-Arbeitsmarktbarometer steigt zum dritten Mal in Folge

Das IAB-Arbeitsmarktbarometer legt seit Dezember erneut spürbar zu und liegt im Januar 2023 mit einem Anstieg um 1,6 Punkte bei 102,9 Punkten. Der Frühindikator des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) rangiert damit deutlich über der neutralen Marke von 100 und weist auf eine positive Entwicklung am deutschen Arbeitsmarkt hin. Dies gilt sowohl für die Arbeitslosigkeit als auch für die Beschäftigungskomponente. Die Besetzung offener Stellen wird durch die begrenzt verfügbaren Arbeitskräfte erschwert. „Arbeitskräfte sind aktuell so knapp wie seit dem Wirtschaftswunder nicht mehr“, so ein Experte des IAB-Forschungsbereichs „Prognosen und gesamtwirtschaftliche Analysen“.

„Zu Beginn des neuen Jahres zeigt sich, trotz der gestiegenen Energie- und Materialkosten sowie der gesunkenen Kaufkraft der Bevölkerung, am regionalen Arbeitsmarkt dennoch eine verhalten positive Tendenz. Die Delle aus den Corona-Jahren scheint überwunden. Positiv ist, dass der Personalbedarf der regionalen Betriebe weiterhin hoch ist. Schon aus diesem Grund tendieren die Betriebe zur Überbrückung von kurzfristigen Auftragsflauten erfahrungsgemäß eher zum Instrument der Kurzarbeit und damit zum Erhalt der Belegschaft. In der Gesamtschau wird auch in 2023 der Arbeitskräfte- und Fachkräftemangel das drängendste Problem der regionalen Unternehmen bleiben“, fasst Stelzer zusammen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Januar 2023

Merkmale	Jan 2023	Dez 2022	Nov 2022	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Jan 2022		Dez 2021	Nov 2021	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	6.487	6.453	6.129	34	0,5	-568	-8,1	-5,5	-6,4	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	4.325	3.798	3.658	527	13,9	-209	-4,6	-5,5	-5,3	
61,1% Männer	2.642	2.267	2.150	375	16,5	-60	-2,2	-3,0	-1,6	
38,9% Frauen	1.683	1.531	1.508	152	9,9	-149	-8,1	-9,1	-10,2	
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	381	340	362	41	12,1	46	13,7	10,0	28,8	
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	76	80	93	-4	-5,0	15	24,6	27,0	63,2	
54,3% 50 Jahre und älter	2.349	2.097	2.026	252	12,0	-258	-9,9	-10,1	-9,8	
45,9% dar. 55 Jahre und älter	1.984	1.809	1.763	175	9,7	-225	-10,2	-9,5	-7,9	
15,1% Langzeitarbeitslose	654	640	633	14	2,2	-70	-9,7	-6,4	-8,0	
13,9% Schwerbehinderte Menschen	602	575	554	27	4,7	-41	-6,4	-4,6	-7,7	
13,7% Ausländer	593	492	454	101	20,5	82	16,0	10,6	5,8	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.636	1.347	1.372	289	21,5	55	3,5	1,6	14,2	
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.114	753	675	361	47,9	11	1,0	2,2	14,0	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	173	226	267	-53	-23,5	-8	-4,4	-15,7	6,0	
seit Jahresbeginn	1.636	15.770	14.423	x	x	55	3,5	-3,8	-4,3	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.085	1.181	1.311	-96	-8,1	66	6,5	5,2	11,0	
dar. in Erwerbstätigkeit	404	363	451	41	11,3	-34	-7,8	-19,3	-3,4	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	159	239	261	-80	-33,5	-17	-9,7	17,7	3,2	
seit Jahresbeginn	1.085	15.555	14.374	x	x	66	6,5	-9,0	-10,0	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,5	1,5	x	x	x	1,8	1,6	1,6	
dar. Männer	2,0	1,7	1,6	x	x	x	2,0	1,7	1,6	
Frauen	1,5	1,3	1,3	x	x	x	1,6	1,5	1,5	
15 bis unter 25 Jahre	1,4	1,3	1,3	x	x	x	1,2	1,1	1,0	
15 bis unter 20 Jahre	0,9	0,9	1,0	x	x	x	0,7	0,7	0,6	
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,2	2,2	x	x	x	2,7	2,4	2,3	
55 bis unter 65 Jahre	3,2	2,9	2,9	x	x	x	3,6	3,2	3,1	
Ausländer	3,2	2,7	2,5	x	x	x	2,9	2,6	2,5	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,7	1,6	x	x	x	2,0	1,8	1,7	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.499	3.978	3.818	521	13,1	-173	-3,7	-4,2	-4,5	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.986	4.461	4.304	525	11,8	-154	-3,0	-4,1	-5,0	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.057	4.535	4.382	522	11,5	-132	-2,5	-3,7	-4,5	
Unterbeschäftigungsquote	2,0	1,8	1,8	x	x	x	2,1	1,9	1,8	
Leistungsberechtigte										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	3.987	3.558	3.389	429	12,1	-115	-2,8	-3,2	-4,1	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Januar 2023

Merkmale	Jan 2023	Dez 2022	Nov 2022	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Jan 2022		Dez 2021	Nov 2021	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	7.171	7.139	7.126	32	0,4	1.440	25,1	23,3	22,3	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	4.266	4.163	4.146	103	2,5	823	23,9	24,9	26,8	
50,8% Männer	2.166	2.100	2.068	66	3,1	300	16,1	16,6	18,7	
49,2% Frauen	2.100	2.063	2.078	37	1,8	523	33,2	34,6	36,1	
6,5% 15 bis unter 25 Jahre	277	278	253	-1	-0,4	63	29,4	53,6	27,8	
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	80	92	79	-12	-13,0	18	29,0	67,3	43,6	
31,4% 50 Jahre und älter	1.339	1.322	1.307	17	1,3	152	12,8	13,1	14,5	
20,5% dar. 55 Jahre und älter	876	851	847	25	2,9	165	23,2	19,2	20,5	
40,3% Langzeitarbeitslose	1.721	1.668	1.661	53	3,2	-28	-1,6	-3,8	-5,6	
8,4% Schwerbehinderte Menschen	360	340	347	20	5,9	-13	-3,5	-4,2	-0,9	
44,0% Ausländer	1.878	1.861	1.827	17	0,9	853	83,2	91,5	85,5	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	662	763	749	-101	-13,2	110	19,9	6,9	18,3	
dar. aus Erwerbstätigkeit	122	122	126	-	-	-10	-7,6	-8,3	-4,5	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	128	164	132	-36	-22,0	9	7,6	24,2	-7,7	
seit Jahresbeginn	662	9.445	8.682	x	x	110	19,9	27,7	29,9	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	576	769	807	-193	-25,1	99	20,8	14,4	15,5	
dar. in Erwerbstätigkeit	96	102	132	-6	-5,9	9	10,3	-26,6	0,8	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	143	204	214	-61	-29,9	65	83,3	35,1	27,4	
seit Jahresbeginn	576	8.979	8.210	x	x	99	20,8	12,8	12,7	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,7	1,7	x	x	x	1,4	1,3	1,3	
dar. Männer	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,4	1,3	1,3	
Frauen	1,8	1,8	1,8	x	x	x	1,4	1,3	1,3	
15 bis unter 25 Jahre	1,0	1,0	0,9	x	x	x	0,8	0,7	0,7	
15 bis unter 20 Jahre	0,9	1,0	0,9	x	x	x	0,7	0,6	0,6	
50 bis unter 65 Jahre	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,3	1,2	1,2	
55 bis unter 65 Jahre	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,2	1,2	1,2	
Ausländer	10,2	10,1	10,0	x	x	x	5,9	5,6	5,7	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,9	1,9	x	x	x	1,5	1,5	1,5	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.021	4.965	4.960	56	1,1	693	16,0	17,1	19,0	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.144	6.101	6.019	43	0,7	1.288	26,5	27,2	26,3	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.144	6.101	6.019	43	0,7	1.285	26,4	27,1	26,2	
Unterbeschäftigungsquote	2,5	2,5	2,4	x	x	x	1,9	1,9	1,9	
Leistungsberechtigte²⁾										
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.461	9.494	9.465	-34	-0,4	1.537	19,4	19,8	18,8	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.862	3.955	3.988	-93	-2,4	936	32,0	33,6	34,9	
Bedarfsgemeinschaften	7.169	7.218	7.201	-48	-0,7	1.045	17,1	17,6	16,7	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für November 2022 bis Januar 2023.

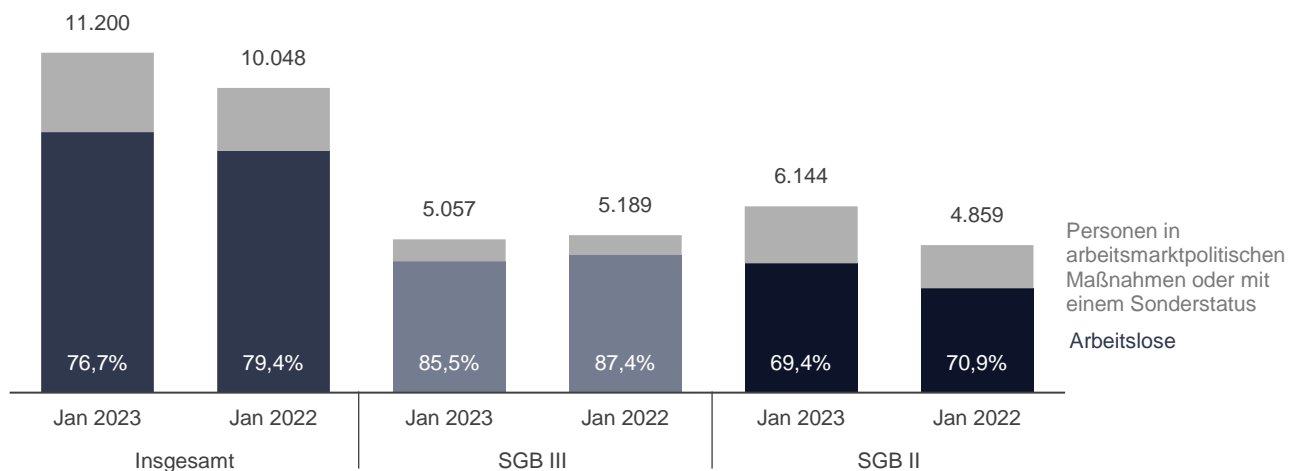
Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Schweinfurt

Januar 2023

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jan 2023	Dez 2022	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Jan 2022		Dez 2021	Nov 2021
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	8.591	7.961	630	7,9	614	7,7	8,2	9,4
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	929	982	-53	-5,4	-94	-9,2	-5,5	-5,9
Aktivierung und berufliche Eingliederung	446	484	-38	-7,9	-18	-3,9	3,0	5,8
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	483	498	-15	-3,0	-76	-13,6	-12,5	-14,9
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.520	8.943	577	6,5	520	5,8	6,5	7,5
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.609	1.619	-10	-0,6	613	61,5	53,2	36,9
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	354	347	7	2,0	-12	-3,3	-8,2	-13,3
Arbeitsgelegenheiten	36	42	-6	-14,3	-6	-14,3	-4,5	4,5
Fremdförderung	920	893	27	3,0	567	160,6	144,0	120,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	19	20	-1	-5,0	-1	-5,0	-4,8	-4,8
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	281	317	-36	-11,4	66	30,7	27,8	2,4
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.129	10.562	567	5,4	1.133	11,3	11,8	11,0
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten								
Gründungszuschuss	71	74	-3	-4,1	19	36,5	32,1	27,9
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-3	-100,0	-100,0	-100,0
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.200	10.636	564	5,3	1.152	11,5	11,9	11,2
Unterbeschäftigungsquote	4,5	4,3	x	x	x	4,0	3,8	3,7
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	76,7	74,8	x	x	x	79,4	77,4	76,2

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Schweinfurt

Januar 2023

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jan 2023	Dez 2022	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
					Jan 2022		Dez 2021		Nov 2021
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	4.325	3.798	527	13,9	-209	-4,6	-5,5	-5,3	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	174	180	-6	-3,3	36	26,1	35,3	18,5	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	174	180	-6	-3,3	36	26,1	35,3	18,5	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.499	3.978	521	13,1	-173	-3,7	-4,2	-4,5	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	487	483	4	0,8	19	4,1	-3,4	-8,8	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	289	279	10	3,6	-23	-7,4	-12,8	-16,5	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	36	42	-6	-14,3	-20	-35,7	-22,2	-45,7	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	162	162	-	-	62	62,0	28,6	28,9	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.986	4.461	525	11,8	-154	-3,0	-4,1	-5,0	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	71	74	-3	-4,1	22	44,9	39,6	34,5	
Gründungszuschuss	71	74	-3	-4,1	22	44,9	39,6	34,5	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.057	4.535	522	11,5	-132	-2,5	-3,7	-4,5	
Unterbeschäftigungsquote	2,0	1,8	x	x	x	2,1	1,9	1,8	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	85,5	83,7	x	x	x	87,4	85,4	84,2	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	4.266	4.163	103	2,5	823	23,9	24,9	26,8	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	755	802	-47	-5,9	-130	-14,7	-11,5	-9,6	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	272	304	-32	-10,5	-54	-16,6	-9,8	0,3	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	483	498	-15	-3,0	-76	-13,6	-12,5	-14,9	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.021	4.965	56	1,1	693	16,0	17,1	19,0	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.123	1.136	-13	-1,1	595	112,7	103,9	77,9	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	65	68	-3	-4,4	11	20,4	17,2	3,2	
Arbeitsgelegenheiten	36	42	-6	-14,3	-6	-14,3	-4,5	4,5	
Fremdförderung	884	851	33	3,9	587	197,6	172,8	157,5	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	19	20	-1	-5,0	-1	-5,0	-4,8	-4,8	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	119	155	-36	-23,2	4	3,5	27,0	-20,5	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.144	6.101	43	0,7	1.288	26,5	27,2	26,3	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	-	-	x	-3	-100,0	-100,0	-100,0	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-3	-100,0	-100,0	-100,0	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.144	6.101	43	0,7	1.285	26,4	27,1	26,2	
Unterbeschäftigungsquote	2,5	2,5	x	x	x	1,9	1,9	1,9	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	69,4	68,2	x	x	x	70,9	69,5	68,6	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

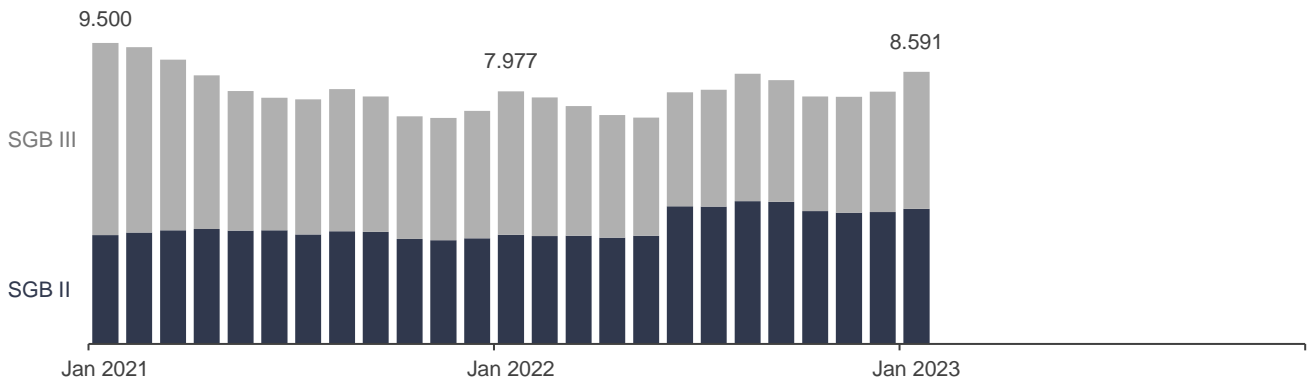
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Januar 2023

Die Arbeitslosigkeit ist im Januar um 630 auf 8.591 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 614 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 3,5%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,2% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 4.325, das sind 527 mehr als im Vormonat und 209 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,8%. Im Rechtskreis SGB II gab es 4.266 Arbeitslose, das ist ein Plus von 103 gegenüber Dezember; im Vergleich zum Januar 2022 waren es 823 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,7%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Jan 2023	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jan 2023	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	8.591	630	7,9	614	7,7	3,5	3,2	3,2
Männer	4.808	441	10,1	240	5,3	3,6	3,3	3,4
Frauen	3.783	189	5,3	374	11,0	3,3	3,1	3,0
15 bis unter 25 Jahre	658	40	6,5	109	19,9	2,5	2,3	2,0
15 bis unter 20 Jahre	156	-16	-9,3	33	26,8	1,8	1,9	1,4
50 Jahre und älter	3.688	269	7,9	-106	-2,8	3,9	3,6	4,0
55 Jahre und älter	2.860	200	7,5	-60	-2,1	4,6	4,3	4,7
Deutsche	6.120	512	9,1	-321	-5,0	2,7	2,5	2,8
Ausländer	2.471	118	5,0	935	60,9	13,5	12,8	8,8
Rechtskreis SGB III	4.325	527	13,9	-209	-4,6	1,8	1,5	1,8
Männer	2.642	375	16,5	-60	-2,2	2,0	1,7	2,0
Frauen	1.683	152	9,9	-149	-8,1	1,5	1,3	1,6
15 bis unter 25 Jahre	381	41	12,1	46	13,7	1,4	1,3	1,2
15 bis unter 20 Jahre	76	-4	-5,0	15	24,6	0,9	0,9	0,7
50 Jahre und älter	2.349	252	12,0	-258	-9,9	2,5	2,2	2,7
55 Jahre und älter	1.984	175	9,7	-225	-10,2	3,2	2,9	3,6
Deutsche	3.732	426	12,9	-291	-7,2	1,6	1,5	1,7
Ausländer	593	101	20,5	82	16,0	3,2	2,7	2,9
Rechtskreis SGB II	4.266	103	2,5	823	23,9	1,7	1,7	1,4
Männer	2.166	66	3,1	300	16,1	1,6	1,6	1,4
Frauen	2.100	37	1,8	523	33,2	1,8	1,8	1,4
15 bis unter 25 Jahre	277	-1	-0,4	63	29,4	1,0	1,0	0,8
15 bis unter 20 Jahre	80	-12	-13,0	18	29,0	0,9	1,0	0,7
50 Jahre und älter	1.339	17	1,3	152	12,8	1,4	1,4	1,3
55 Jahre und älter	876	25	2,9	165	23,2	1,4	1,4	1,2
Deutsche	2.388	86	3,7	-30	-1,2	1,0	1,0	1,0
Ausländer	1.878	17	0,9	853	83,2	10,2	10,1	5,9

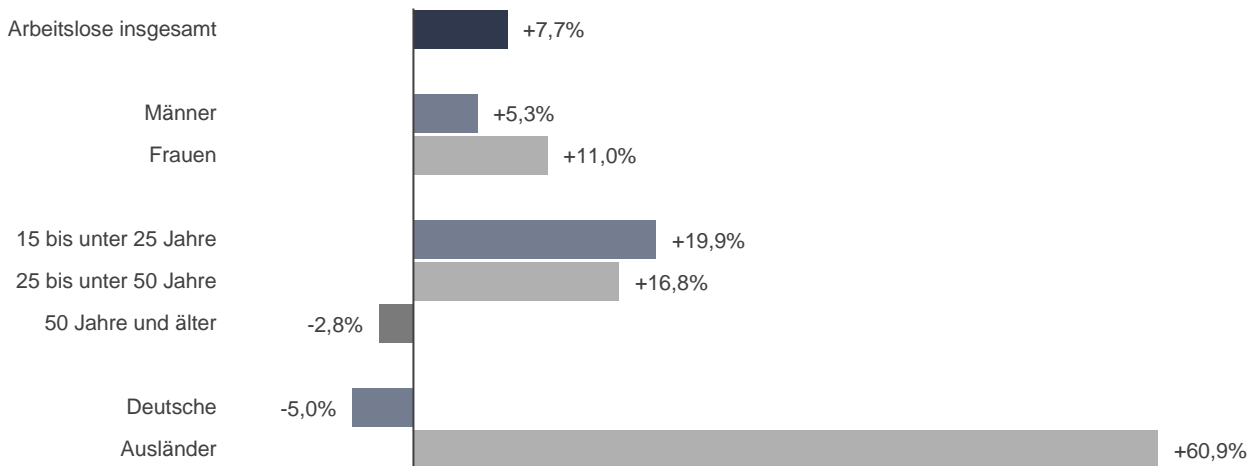
1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

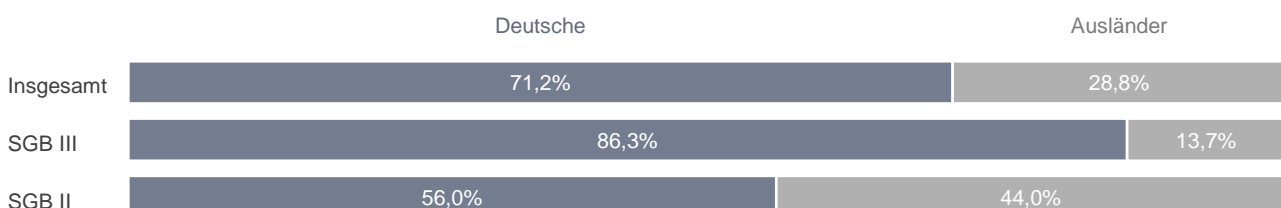
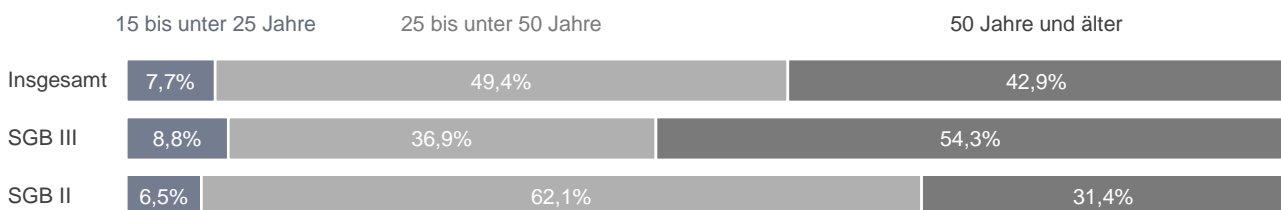
Agentur für Arbeit Schweinfurt
Januar 2023

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Januar von -5% bei Deutschen bis +61% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



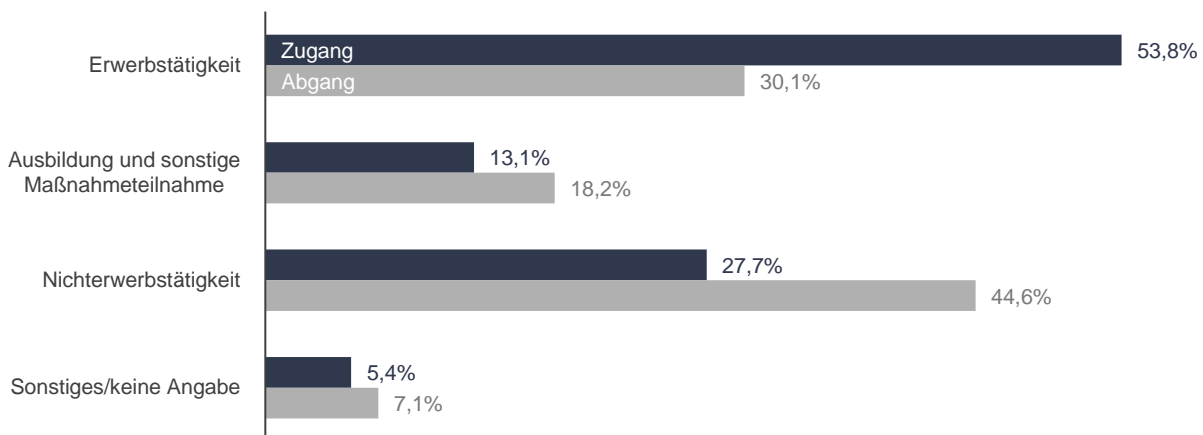
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Schweinfurt

Januar 2023

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Januar meldeten sich 2.298 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 165 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.661 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 165 mehr als im Januar 2022. Im Januar meldeten sich 1.236 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, etwa so viele wie vor einem Jahr (+1). Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 500 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 25 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



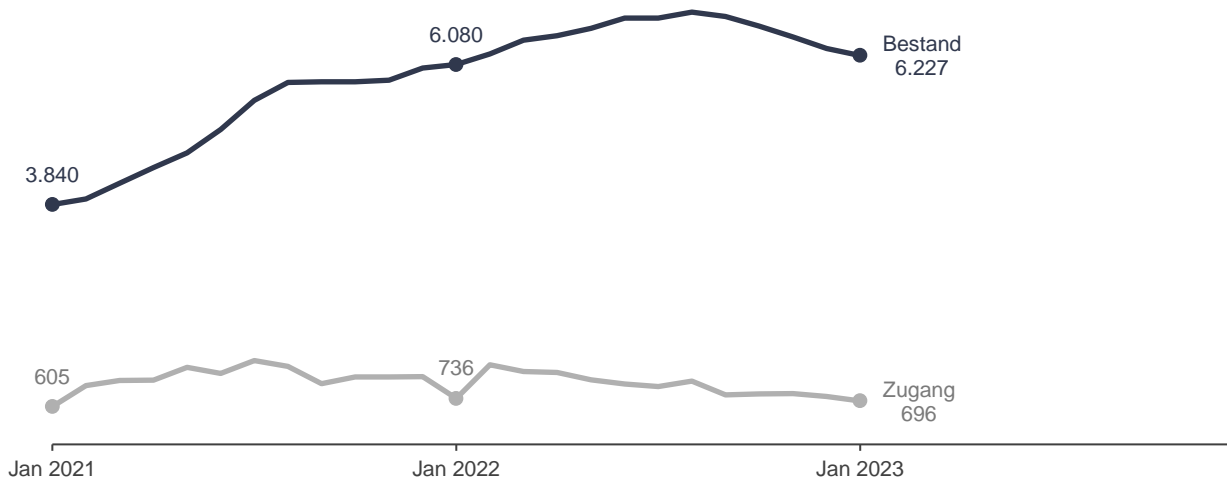
Zugangs- und Abgangsstrukturen	Jan 2023	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	2.298	188	8,9	165	7,7	2.298	165	7,7
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.236	361	41,3	1	0,1	1.236	1	0,1
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.212	357	41,8	4	0,3	1.212	4	0,3
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	4	-3	-42,9	-2	-33,3	4	-2	-33,3
Selbständigkeit	18	7	63,6	2	12,5	18	2	12,5
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	301	-89	-22,8	1	0,3	301	1	0,3
Nichterwerbstätigkeit	637	-42	-6,2	128	25,1	637	128	25,1
dar. Arbeitsunfähigkeit	381	-71	-15,7	49	14,8	381	49	14,8
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	221	16	7,8	70	46,4	221	70	46,4
Sonstiges/keine Angabe	124	-42	-25,3	35	39,3	124	35	39,3
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.661	-289	-14,8	165	11,0	1.661	165	11,0
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	500	35	7,5	-25	-4,8	500	-25	-4,8
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	471	21	4,7	-24	-4,8	471	-24	-4,8
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	*	*	*	*	*	*	*	*
Selbständigkeit	24	9	60,0	-	-	24	-	-
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	302	-141	-31,8	48	18,9	302	48	18,9
Nichterwerbstätigkeit	741	-174	-19,0	127	20,7	741	127	20,7
dar. Arbeitsunfähigkeit	429	-162	-27,4	69	19,2	429	69	19,2
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	227	-19	-7,7	32	16,4	227	32	16,4
Sonstiges/keine Angabe	118	-9	-7,1	15	14,6	118	15	14,6

Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Januar 2023

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt waren im Januar 6.227 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Dezember ist das ein Rückgang von 114 oder 2 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 147 Stellen mehr (+2 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Januar 696 neue Arbeitsstellen, das waren 40 oder 5 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Zudem wurden im Januar 808 Arbeitsstellen abgemeldet, 127 oder 19 Prozent mehr als im Vorjahr.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Jan 2023	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	696	-73	-9,5	-40	-5,4	696	-40	-5,4
dar. sofort zu besetzen	384	-71	-15,6	-12	-3,0	384	-12	-3,0
sozialversicherungspflichtig	666	-72	-9,8	-42	-5,9	666	-42	-5,9
dar. sofort zu besetzen	366	-66	-15,3	-14	-3,7	366	-14	-3,7
Bestand	6.227	-114	-1,8	147	2,4	6.227	147	2,4
dar. sofort zu besetzen	5.980	-127	-2,1	129	2,2	5.980	129	2,2
sozialversicherungspflichtig	6.036	-125	-2,0	126	2,1	6.036	126	2,1
dar. sofort zu besetzen	5.800	-132	-2,2	111	2,0	5.800	111	2,0
Abgang	808	-163	-16,8	127	18,6	808	127	18,6
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	785	-158	-16,8	140	21,7	785	140	21,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

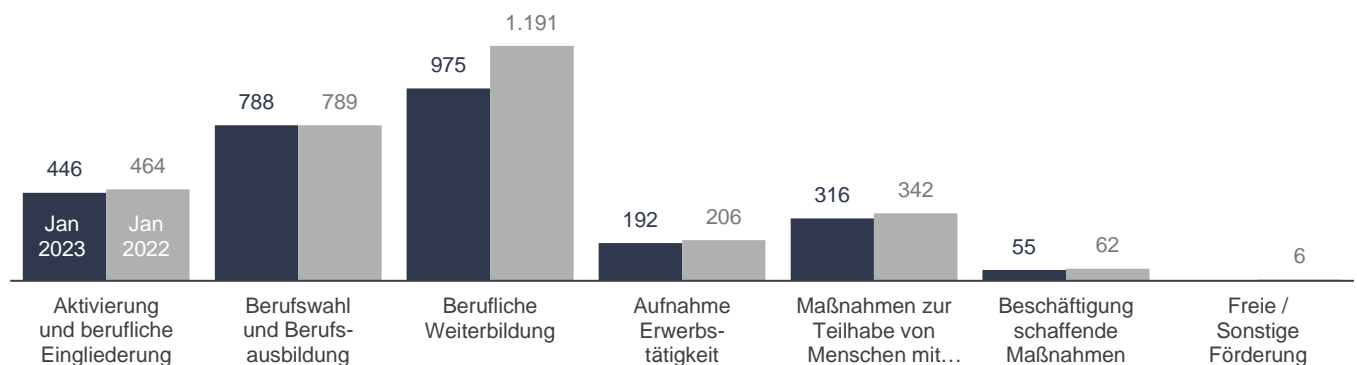
Agentur für Arbeit Schweinfurt

Januar 2023

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Jan 2023	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	280	-136	-32,7	-56	-16,7	280	-56	-16,7
Berufswahl und Berufsausbildung	14	-21	-60,0	-19	-57,6	14	-19	-57,6
Berufliche Weiterbildung	50	-12	-19,4	-20	-28,6	50	-20	-28,6
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	23	-2	-8,0	-1	-4,2	23	-1	-4,2
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	19	-23	-54,8	-3	-13,6	19	-3	-13,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	9	*	*	-2	-18,2	9	-2	-18,2
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	-	-	x
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	446	-38	-7,9	-18	-3,9	446	-18	-3,9
Berufswahl und Berufsausbildung	788	6	0,8	-1	-0,1	788	-1	-0,1
Berufliche Weiterbildung	975	-28	-2,8	-216	-18,1	975	-216	-18,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	192	-6	-3,0	-14	-6,8	192	-14	-6,8
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	316	-1	-0,3	-26	-7,6	316	*	*
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	55	-7	-11,3	-7	-11,3	55	-7	-11,3
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-6	-100,0	-	-6	-100,0
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	244	-68	-21,8	25	11,4	244	25	11,4
Berufswahl und Berufsausbildung	15	-7	-31,8	-11	-42,3	15	-11	-42,3
Berufliche Weiterbildung	76	-33	-30,3	-7	-8,4	76	-7	-8,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	35	3	9,4	-6	-14,6	35	-6	-14,6
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	10	-31	-75,6	-	-	10	-	-
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	14	6	75,0	4	40,0	14	4	40,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	*	*	-	-1	-100,0

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Agentur für Arbeit Schweinfurt (Arbeitsort)

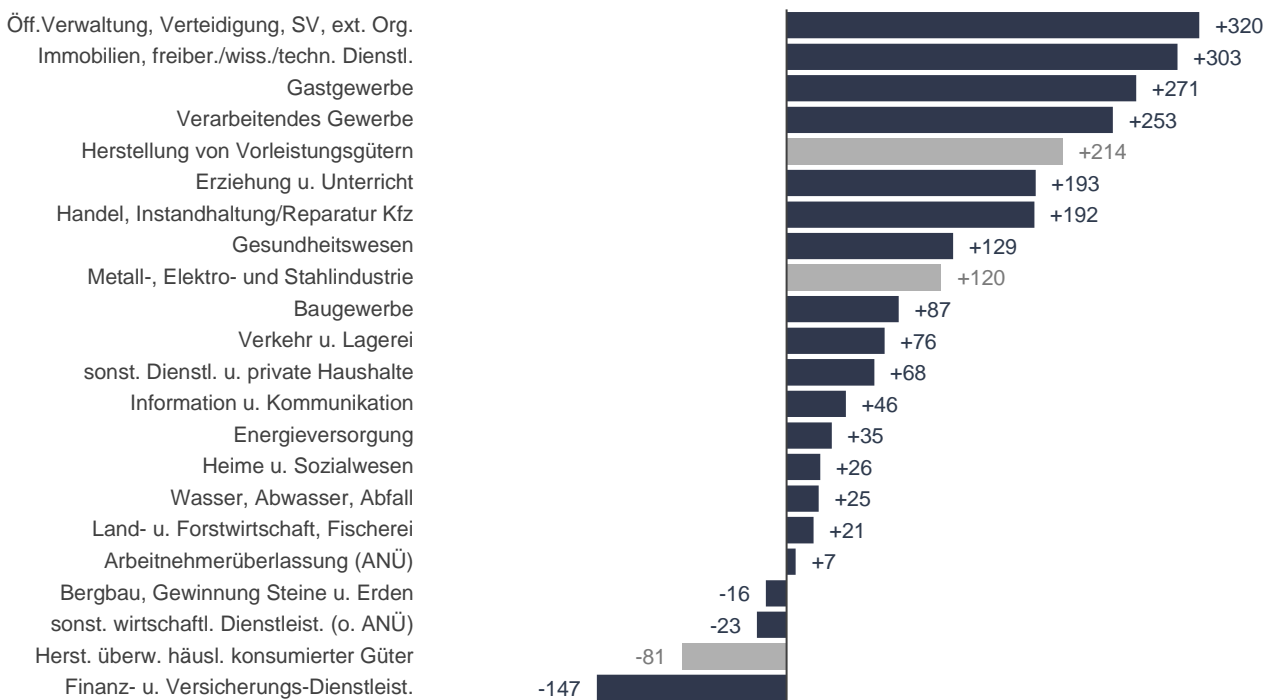
Juni 2022 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2022, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt auf 179.176. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 1.867 oder 1,1%, nach +2.573 oder +1,5% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherungen sowie exterritorialen Organisationen und Körperschaften (+320 oder +3,6%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (-147 oder -4,0%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2022



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

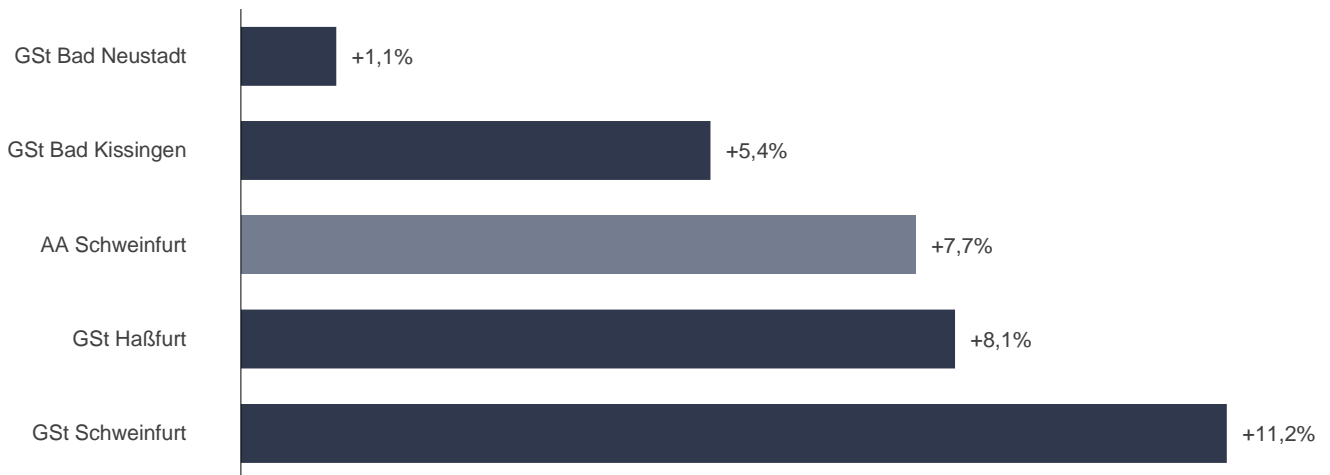
Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Jun 2022 / Jun 2021	
	Jun 2022	Mrz 2022	Dez 2021	Sep 2021	Jun 2021	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	179.176	179.229	178.915	180.092	177.309	1.867	1,1
55,1% Männer	98.662	98.575	98.334	99.315	97.908	754	0,8
44,9% Frauen	80.514	80.654	80.581	80.777	79.401	1.113	1,4
11,2% 15 bis unter 25 Jahre	20.082	20.605	21.038	21.683	20.102	-20	-0,1
64,6% 25 bis unter 55 Jahre	115.752	115.688	115.371	116.186	115.476	276	0,2
23,4% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	41.966	41.623	41.171	40.932	40.501	1.465	3,6
71,0% Vollzeit	127.159	127.510	127.350	128.735	126.694	465	0,4
29,0% Teilzeit	52.017	51.719	51.565	51.357	50.615	1.402	2,8
91,2% Deutsche	163.377	164.083	164.419	165.429	163.231	146	0,1
8,8% Ausländer	15.799	15.146	14.496	14.663	14.077	1.722	12,2

Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

Agentur für Arbeit Schweinfurt
 Januar 2023

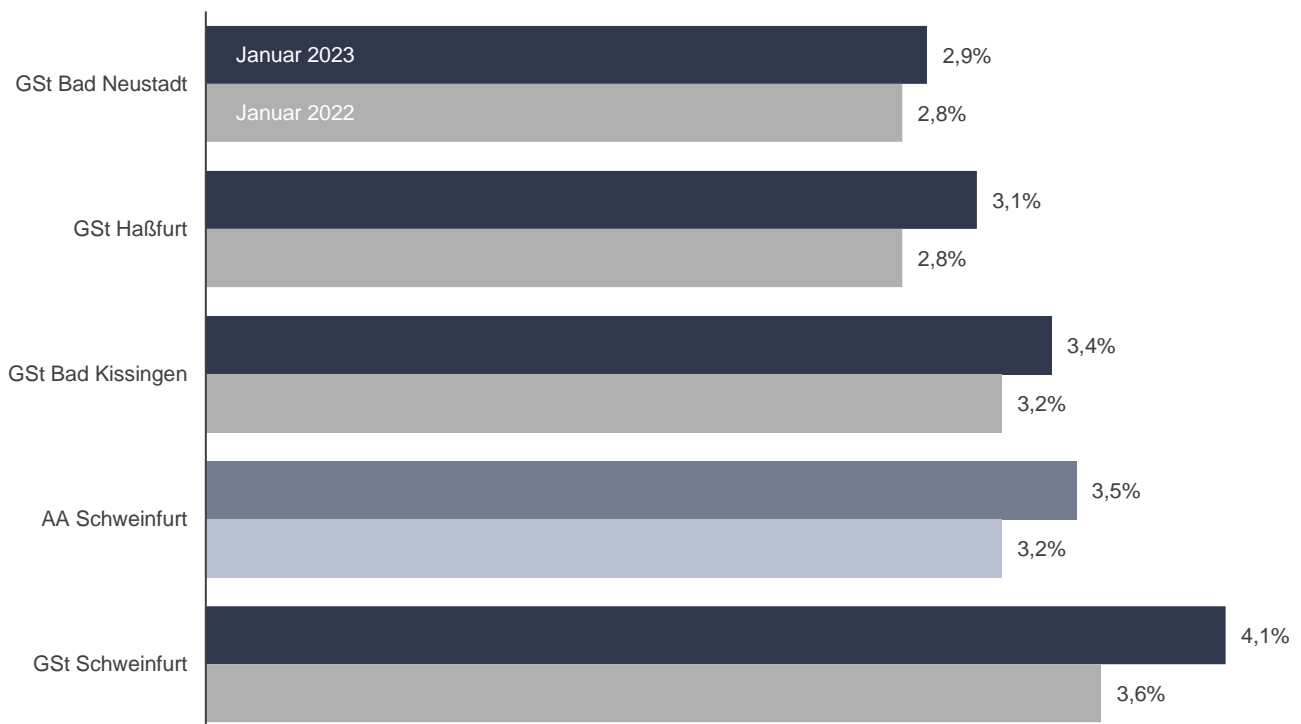
Im Agenturbezirk Schweinfurt entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im Januar relativ einheitlich. In allen Regionen war im Vergleich zum Vorjahresmonat eine Zunahme zu verzeichnen. Vergleichsweise günstig war die Veränderung der Arbeitslosigkeit im Geschäftsstellenbezirk Bad Neustadt; dort stieg der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 1%. Dem gegenüber steht die Entwicklung im Bezirk der Geschäftsstelle Schweinfurt mit einer Zunahme von 11%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Die Arbeitslosenquoten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresmonat im gesamten Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt. Dabei reichte die Spanne der Quoten in den Geschäftsstellenbezirken im Januar 2023 von 2,9% in Bad Neustadt bis 4,1% in Schweinfurt.

Arbeitslosenquoten¹⁾ nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



1) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Der Arbeitsmarkt in den Regionen des Agenturbezirkes Schweinfurt

Agentur für Arbeit Schweinfurt (Gebietsstand Januar 2023)
Januar 2023

Region	Bestand an Arbeitslosen	Arbeitslosenquote ¹⁾	Veränderung zum Vormonat		Arbeitslosenquote ¹⁾ im Vormonat	Veränderung zum Vorjahresmonat		Arbeitslosenquote ¹⁾ im Vorjahresmonat
			absolut	in %		absolut	in %	
	1	2	3	4	5	6	7	8
Gesamtbezirk AA Schweinfurt	8.591	3,5	630	7,9	3,2	614	7,7	3,2
Stadt und Landkreis Schweinfurt	3.829	4,1	194	5,3	3,9	387	11,2	3,6
Schweinfurt, Stadt	1.974	7,0	103	5,5	6,6	239	13,8	6,0
Lkr. Schweinfurt	1.855	2,8	91	5,2	2,7	148	8,7	2,6
Lkr. Bad Kissingen	1.947	3,4	170	9,6	3,1	99	5,4	3,2
Lkr. Rhön-Grabfeld	1.301	2,9	95	7,9	2,7	14	1,1	2,8
Lkr. Haßberge	1.514	3,1	171	12,7	2,7	114	8,1	2,8

Arbeitslose im Rechtskreis SGB II:

Gesamtbezirk AA Schweinfurt	4.266
Jobcenter Stadt Schweinfurt (zKT)	1.369
Jobcenter Lkr. Schweinfurt	831
Jobcenter im Lkr. Bad Kissingen	925
Jobcenter im Landkreis Rhön-Grabfeld	574
Jobcenter Haßberge	567

¹⁾ Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Stadt- und Landkreis Schweinfurt

Januar 2023

Die Arbeitslosigkeit ist von Dezember auf Januar um 194 auf 3.829 Personen gestiegen. Das waren 387 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 4,1%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,6%. Dabei meldeten sich 886 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 41 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 699 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+79).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Januar um 128 Stellen auf 2.470 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 46 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Januar 281 neue Arbeitsstellen, 54 weniger als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2023	Dez 2022	Nov 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2022		Dez 2021	Nov 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	5.797	5.792	5.676	5	0,1	372	6,9	6,8	6,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.829	3.635	3.581	194	5,3	387	11,2	12,6	12,7
53,7% Männer	2.058	1.912	1.884	146	7,6	172	9,1	9,9	10,4
46,3% Frauen	1.771	1.723	1.697	48	2,8	215	13,8	15,7	15,3
7,7% 15 bis unter 25 Jahre	294	291	289	3	1,0	81	38,0	60,8	53,7
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	75	90	94	-15	-16,7	31	70,5	87,5	100,0
37,9% 50 Jahre und älter	1.453	1.371	1.356	82	6,0	-37	-2,5	-1,4	0,1
29,1% dar. 55 Jahre und älter	1.114	1.055	1.045	59	5,6	-13	-1,2	0,4	1,7
31,1% Langzeitarbeitslose	1.191	1.134	1.125	57	5,0	10	0,8	-2,4	-4,0
10,3% Schwerbehinderte Menschen	396	386	374	10	2,6	-11	-2,7	1,0	-1,3
36,0% Ausländer	1.380	1.314	1.264	66	5,0	504	57,5	55,7	47,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	886	905	927	-19	-2,1	41	4,9	9,7	16,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	440	356	350	84	23,6	-24	-5,2	8,2	24,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	143	162	178	-19	-11,7	12	9,2	-8,5	1,1
15 bis unter 25 Jahre	114	144	141	-30	-20,8	1	0,9	30,9	45,4
55 Jahre und älter	204	164	211	40	24,4	3	1,5	-11,4	11,1
seit Jahresbeginn	886	10.494	9.589	x	x	41	4,9	5,9	5,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	699	850	878	-151	-17,8	79	12,7	11,0	14,6
dar. in Erwerbstätigkeit	199	204	257	-5	-2,5	-4	-2,0	-20,0	5,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	143	200	215	-57	-28,5	24	20,2	14,3	15,0
15 bis unter 25 Jahre	104	142	165	-38	-26,8	28	36,8	30,3	28,9
55 Jahre und älter	152	156	160	-4	-2,6	19	14,3	-3,1	19,4
seit Jahresbeginn	699	10.034	9.184	x	x	79	12,7	-2,3	-3,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,1	3,9	3,8	x	x	x	3,6	3,4	3,3
Männer	4,0	3,7	3,7	x	x	x	3,6	3,4	3,3
Frauen	4,1	4,0	3,9	x	x	x	3,6	3,4	3,4
15 bis unter 25 Jahre	2,9	2,9	2,9	x	x	x	2,1	1,8	1,9
15 bis unter 20 Jahre	2,4	2,9	3,0	x	x	x	1,4	1,5	1,5
50 bis unter 65 Jahre	4,2	3,9	3,9	x	x	x	4,2	3,9	3,8
55 bis unter 65 Jahre	4,9	4,6	4,6	x	x	x	4,9	4,5	4,5
Ausländer	13,9	13,2	12,7	x	x	x	9,2	8,9	9,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,5	4,2	4,2	x	x	x	4,0	3,7	3,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	281	281	344	-	-	-54	-16,1	-32,3	-30,1
Zugang seit Jahresbeginn	281	4.631	4.350	x	x	-54	-16,1	-11,1	-9,3
Bestand	2.470	2.598	2.666	-128	-4,9	46	1,9	9,4	14,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Stadt- und Landkreis Schweinfurt

Januar 2023

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Dezember auf Januar um 130 auf 1.629 Personen gestiegen. Das waren 71 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 1,7%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,8%.

Dabei meldeten sich 564 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 23 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 430 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+47).

Merkmale	Jan 2023	Dez 2022	Nov 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2022		Dez 2021	Nov 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	2.441	2.431	2.337	10	0,4	-137	-5,3	-5,0	-4,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.629	1.499	1.469	130	8,7	-71	-4,2	-1,2	0,8
60,2% Männer	980	877	868	103	11,7	-25	-2,5	-0,1	3,5
39,8% Frauen	649	622	601	27	4,3	-46	-6,6	-2,7	-2,9
9,5% 15 bis unter 25 Jahre	155	149	159	6	4,0	34	28,1	49,0	82,8
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	29	38	49	-9	-23,7	10	52,6	65,2	157,9
51,4% 50 Jahre und älter	838	769	753	69	9,0	-103	-10,9	-9,1	-7,4
43,7% dar. 55 Jahre und älter	712	662	652	50	7,6	-98	-12,1	-9,4	-6,9
16,3% Langzeitarbeitslose	265	248	240	17	6,9	-5	-1,9	2,1	-3,6
12,8% Schwerbehinderte Menschen	208	206	192	2	1,0	-15	-6,7	-2,4	-5,0
18,6% Ausländer	303	258	240	45	17,4	58	23,7	11,7	11,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	564	550	584	14	2,5	-23	-3,9	7,0	22,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	376	298	299	78	26,2	-36	-8,7	8,0	27,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	71	88	106	-17	-19,3	1	1,4	-15,4	14,0
15 bis unter 25 Jahre	80	94	109	-14	-14,9	-1	-1,2	30,6	109,6
55 Jahre und älter	162	120	159	42	35,0	-6	-3,6	-15,5	8,9
seit Jahresbeginn	564	6.164	5.614	x	x	-23	-3,9	-0,3	-1,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	430	512	507	-82	-16,0	47	12,3	15,1	13,4
dar. in Erwerbstätigkeit	155	154	187	1	0,6	-9	-5,5	-21,8	-1,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	64	100	102	-36	-36,0	3	4,9	42,9	8,5
15 bis unter 25 Jahre	71	99	100	-28	-28,3	15	26,8	73,7	38,9
55 Jahre und älter	115	108	115	7	6,5	22	23,7	-2,7	32,2
seit Jahresbeginn	430	6.040	5.528	x	x	47	12,3	-7,4	-9,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,6	1,6	x	x	x	1,8	1,6	1,5
Männer	1,9	1,7	1,7	x	x	x	1,9	1,7	1,6
Frauen	1,5	1,4	1,4	x	x	x	1,6	1,5	1,4
15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,5	1,6	x	x	x	1,2	1,0	0,9
15 bis unter 20 Jahre	0,9	1,2	1,6	x	x	x	0,6	0,7	0,6
50 bis unter 65 Jahre	2,4	2,2	2,2	x	x	x	2,6	2,3	2,3
55 bis unter 65 Jahre	3,1	2,9	2,9	x	x	x	3,5	3,2	3,0
Ausländer	3,0	2,6	2,4	x	x	x	2,6	2,4	2,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,7	1,7	x	x	x	2,0	1,8	1,7

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Stadt- und Landkreis Schweinfurt

Januar 2023

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Dezember auf Januar um 64 auf 2.200 Personen gestiegen. Das waren 458 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 2,3%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,8%.

Dabei meldeten sich 322 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 64 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 269 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 32 mehr als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2023	Dez 2022	Nov 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2022		Dez 2021	Nov 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	3.356	3.361	3.339	-5	-0,1	509	17,9	17,4	14,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.200	2.136	2.112	64	3,0	458	26,3	24,8	22,8
49,0% Männer	1.078	1.035	1.016	43	4,2	197	22,4	20,2	17,2
51,0% Frauen	1.122	1.101	1.096	21	1,9	261	30,3	29,5	28,5
6,3% 15 bis unter 25 Jahre	139	142	130	-3	-2,1	47	51,1	75,3	28,7
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	46	52	45	-6	-11,5	21	84,0	108,0	60,7
28,0% 50 Jahre und älter	615	602	603	13	2,2	66	12,0	10,5	11,3
18,3% dar. 55 Jahre und älter	402	393	393	9	2,3	85	26,8	22,8	19,8
42,1% Langzeitarbeitslose	926	886	885	40	4,5	15	1,6	-3,6	-4,1
8,5% Schwerbehinderte Menschen	188	180	182	8	4,4	4	2,2	5,3	2,8
49,0% Ausländer	1.077	1.056	1.024	21	2,0	446	70,7	72,3	59,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	322	355	343	-33	-9,3	64	24,8	14,1	8,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	64	58	51	6	10,3	12	23,1	9,4	10,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	72	74	72	-2	-2,7	11	18,0	1,4	-13,3
15 bis unter 25 Jahre	34	50	32	-16	-32,0	2	6,3	31,6	-28,9
55 Jahre und älter	42	44	52	-2	-4,5	9	27,3	2,3	18,2
seit Jahresbeginn	322	4.330	3.975	x	x	64	24,8	16,3	16,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	269	338	371	-69	-20,4	32	13,5	5,3	16,3
dar. in Erwerbstätigkeit	44	50	70	-6	-12,0	5	12,8	-13,8	29,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	79	100	113	-21	-21,0	21	36,2	-4,8	21,5
15 bis unter 25 Jahre	33	43	65	-10	-23,3	13	65,0	-17,3	16,1
55 Jahre und älter	37	48	45	-11	-22,9	-3	-7,5	-4,0	-4,3
seit Jahresbeginn	269	3.994	3.656	x	x	32	13,5	6,4	6,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,3	2,3	2,2	x	x	x	1,8	1,8	1,8
Männer	2,1	2,0	2,0	x	x	x	1,7	1,7	1,7
Frauen	2,6	2,5	2,5	x	x	x	2,0	1,9	2,0
15 bis unter 25 Jahre	1,4	1,4	1,3	x	x	x	0,9	0,8	1,0
15 bis unter 20 Jahre	1,5	1,7	1,4	x	x	x	0,8	0,8	0,9
50 bis unter 65 Jahre	1,8	1,7	1,7	x	x	x	1,5	1,5	1,5
55 bis unter 65 Jahre	1,8	1,7	1,7	x	x	x	1,4	1,4	1,4
Ausländer	10,8	10,6	10,3	x	x	x	6,6	6,4	6,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,6	2,5	2,5	x	x	x	2,0	2,0	2,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Bad Kissingen

Januar 2023

Die Arbeitslosigkeit ist von Dezember auf Januar um 170 auf 1.947 Personen gestiegen. Das waren 99 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 3,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,2%. Dabei meldeten sich 554 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 50 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 380 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+49).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Januar geringfügig gesunken, und zwar um 1 auf 1.381; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 36 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Januar 163 neue Arbeitsstellen, 15 mehr als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2023	Dez 2022	Nov 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2022		Dez 2021	Nov 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	3.225	3.203	3.094	22	0,7	240	8,0	11,1	9,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.947	1.777	1.751	170	9,6	99	5,4	6,0	8,0
56,0% Männer	1.091	986	954	105	10,6	34	3,2	2,5	5,4
44,0% Frauen	856	791	797	65	8,2	65	8,2	10,8	11,3
8,1% 15 bis unter 25 Jahre	157	129	128	28	21,7	14	9,8	7,5	10,3
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	27	33	29	-6	-18,2	-12	-30,8	-5,7	-9,4
44,3% 50 Jahre und älter	862	792	770	70	8,8	-18	-2,0	-4,3	-5,5
33,5% dar. 55 Jahre und älter	652	601	589	51	8,5	-24	-3,6	-5,7	-4,2
26,6% Langzeitarbeitslose	518	523	511	-5	-1,0	-24	-4,4	-5,6	-10,2
10,9% Schwerbehinderte Menschen	212	197	190	15	7,6	-26	-10,9	-9,6	-11,2
26,3% Ausländer	512	511	502	1	0,2	179	53,8	73,8	79,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	554	480	471	74	15,4	50	9,9	-3,4	10,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	309	205	176	104	50,7	-1	-0,3	-2,8	-6,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	69	89	90	-20	-22,5	-8	-10,4	-18,3	-4,3
15 bis unter 25 Jahre	71	72	65	-1	-1,4	-1	-1,4	-1,4	-12,2
55 Jahre und älter	134	114	115	20	17,5	6	4,7	-5,0	38,6
seit Jahresbeginn	554	5.976	5.496	x	x	50	9,9	10,4	11,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	380	452	489	-72	-15,9	49	14,8	3,4	7,2
dar. in Erwerbstätigkeit	108	103	114	5	4,9	-17	-13,6	-28,5	-26,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	84	119	124	-35	-29,4	24	40,0	29,3	21,6
15 bis unter 25 Jahre	42	68	75	-26	-38,2	-6	-12,5	-	-7,4
55 Jahre und älter	89	106	107	-17	-16,0	-6	-6,3	8,2	3,9
seit Jahresbeginn	380	5.892	5.440	x	x	49	14,8	1,7	1,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,4	3,1	3,1	x	x	x	3,2	2,9	2,8
Männer	3,6	3,3	3,2	x	x	x	3,4	3,1	2,9
Frauen	3,2	2,9	2,9	x	x	x	2,9	2,6	2,6
15 bis unter 25 Jahre	2,5	2,0	2,0	x	x	x	2,3	1,9	1,8
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,5	1,3	x	x	x	1,8	1,6	1,5
50 bis unter 65 Jahre	3,9	3,6	3,5	x	x	x	3,8	3,6	3,6
55 bis unter 65 Jahre	4,5	4,1	4,0	x	x	x	4,5	4,3	4,1
Ausländer	13,7	13,7	13,4	x	x	x	9,6	8,5	8,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,7	3,4	3,4	x	x	x	3,6	3,2	3,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	163	190	157	-27	-14,2	15	10,1	-19,5	-40,3
Zugang seit Jahresbeginn	163	2.480	2.290	x	x	15	10,1	-12,5	-11,9
Bestand	1.381	1.382	1.410	-1	-0,1	-36	-2,5	0,1	4,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Bad Kissingen
Januar 2023

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Dezember auf Januar um 184 auf 1.022 Personen gestiegen. Das waren 72 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 1,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,9%.

Dabei meldeten sich 427 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 32 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 234 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-7).

Merkmale	Jan 2023	Dez 2022	Nov 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2022		Dez 2021	Nov 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.532	1.525	1.424	7	0,5	-194	-11,2	-5,9	-9,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.022	838	798	184	22,0	-72	-6,6	-12,1	-14,7
59,4% Männer	607	491	460	116	23,6	-21	-3,3	-9,9	-10,3
40,6% Frauen	415	347	338	68	19,6	-51	-10,9	-15,0	-19,9
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	90	67	67	23	34,3	-1	-1,1	-14,1	-10,7
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	15	17	16	-2	-11,8	-6	-28,6	-15,0	-15,8
53,3% 50 Jahre und älter	545	467	450	78	16,7	-47	-7,9	-13,8	-14,9
43,7% dar. 55 Jahre und älter	447	395	384	52	13,2	-42	-8,6	-13,2	-11,3
14,5% Langzeitarbeitslose	148	154	145	-6	-3,9	-10	-6,3	-8,9	-21,2
13,9% Schwerbehinderte Menschen	142	130	126	12	9,2	-14	-9,0	-7,8	-11,9
13,0% Ausländer	133	107	95	26	24,3	-14	-9,5	-5,3	-14,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	427	305	307	122	40,0	32	8,1	-7,6	4,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	287	170	147	117	68,8	8	2,9	-4,5	-5,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	49	62	60	-13	-21,0	-	-	-15,1	1,7
15 bis unter 25 Jahre	54	51	43	3	5,9	-5	-8,5	-12,1	-6,5
55 Jahre und älter	120	78	86	42	53,8	12	11,1	-17,0	28,4
seit Jahresbeginn	427	3.805	3.500	x	x	32	8,1	-4,3	-4,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	234	257	307	-23	-8,9	-7	-2,9	-13,2	-1,6
dar. in Erwerbstätigkeit	87	70	94	17	24,3	-22	-20,2	-37,5	-23,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	45	68	77	-23	-33,8	-4	-8,2	4,6	10,0
15 bis unter 25 Jahre	28	47	50	-19	-40,4	-12	-30,0	-7,8	-3,8
55 Jahre und älter	71	65	77	6	9,2	2	2,9	-8,5	-6,1
seit Jahresbeginn	234	3.777	3.520	x	x	-7	-2,9	-8,4	-8,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,5	1,4	x	x	x	1,9	1,6	1,6
Männer	2,0	1,6	1,5	x	x	x	2,0	1,8	1,7
Frauen	1,5	1,3	1,2	x	x	x	1,7	1,5	1,6
15 bis unter 25 Jahre	1,4	1,1	1,1	x	x	x	1,4	1,2	1,2
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,8	0,7	x	x	x	1,0	0,9	0,9
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,1	2,0	x	x	x	2,6	2,3	2,3
55 bis unter 65 Jahre	3,1	2,7	2,6	x	x	x	3,3	3,0	2,9
Ausländer	3,6	2,9	2,5	x	x	x	4,2	3,3	3,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	1,6	1,5	x	x	x	2,1	1,8	1,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Bad Kissingen

Januar 2023

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von Dezember auf Januar um 14 auf 925 Personen verringert. Das waren 171 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 1,6%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,3%.

Dabei meldeten sich 127 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 18 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 146 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 56 mehr als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2023	Dez 2022	Nov 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2022		Dez 2021	Nov 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.693	1.678	1.670	15	0,9	434	34,5	32,9	32,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	925	939	953	-14	-1,5	171	22,7	29,9	38,9
52,3% Männer	484	495	494	-11	-2,2	55	12,8	18,7	26,0
47,7% Frauen	441	444	459	-3	-0,7	116	35,7	45,1	56,1
7,2% 15 bis unter 25 Jahre	67	62	61	5	8,1	15	28,8	47,6	48,8
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	12	16	13	-4	-25,0	-6	-33,3	6,7	-
34,3% 50 Jahre und älter	317	325	320	-8	-2,5	29	10,1	13,6	11,9
22,2% dar. 55 Jahre und älter	205	206	205	-1	-0,5	18	9,6	13,2	12,6
40,0% Langzeitarbeitslose	370	369	366	1	0,3	-14	-3,6	-4,2	-4,9
7,6% Schwerbehinderte Menschen	70	67	64	3	4,5	-12	-14,6	-13,0	-9,9
41,0% Ausländer	379	404	407	-25	-6,2	193	103,8	123,2	142,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	127	175	164	-48	-27,4	18	16,5	4,8	23,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	22	35	29	-13	-37,1	-9	-29,0	6,1	-12,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	20	27	30	-7	-25,9	-8	-28,6	-25,0	-14,3
15 bis unter 25 Jahre	17	21	22	-4	-19,0	4	30,8	40,0	-21,4
55 Jahre und älter	14	36	29	-22	-61,1	-6	-30,0	38,5	81,3
seit Jahresbeginn	127	2.171	1.996	x	x	18	16,5	51,3	57,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	146	195	182	-49	-25,1	56	62,2	38,3	26,4
dar. in Erwerbstätigkeit	21	33	20	-12	-36,4	5	31,3	3,1	-39,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	39	51	47	-12	-23,5	28	x	88,9	46,9
15 bis unter 25 Jahre	14	21	25	-7	-33,3	6	75,0	23,5	-13,8
55 Jahre und älter	18	41	30	-23	-56,1	-8	-30,8	51,9	42,9
seit Jahresbeginn	146	2.115	1.920	x	x	56	62,2	26,6	25,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,6	1,6	1,7	x	x	x	1,3	1,2	1,2
Männer	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,4	1,4	1,3
Frauen	1,6	1,6	1,7	x	x	x	1,2	1,1	1,1
15 bis unter 25 Jahre	1,1	1,0	1,0	x	x	x	0,8	0,7	0,7
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,7	0,6	x	x	x	0,8	0,7	0,6
50 bis unter 65 Jahre	1,4	1,5	1,4	x	x	x	1,3	1,3	1,3
55 bis unter 65 Jahre	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,3	1,2	1,2
Ausländer	10,1	10,8	10,9	x	x	x	5,4	5,2	4,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,8	1,8	1,8	x	x	x	1,5	1,4	1,3

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Rhön-Grabfeld

Januar 2023

Die Arbeitslosigkeit ist von Dezember auf Januar um 95 auf 1.301 Personen gestiegen. Das waren 14 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 2,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,8%. Dabei meldeten sich 401 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 31 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 301 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+87).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Januar um 30 Stellen auf 1.418 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 145 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Januar 173 neue Arbeitsstellen, 1 mehr als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2023	Dez 2022	Nov 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2022		Dez 2021	Nov 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	2.221	2.218	2.171	3	0,1	70	3,3	6,8	5,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.301	1.206	1.172	95	7,9	14	1,1	6,0	6,5
58,7% Männer	764	695	653	69	9,9	-24	-3,0	4,2	6,0
41,3% Frauen	537	511	519	26	5,1	38	7,6	8,5	7,2
6,8% 15 bis unter 25 Jahre	89	89	86	-	-	-1	-1,1	11,3	1,2
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	24	19	19	5	26,3	9	60,0	46,2	5,6
47,4% 50 Jahre und älter	617	584	563	33	5,7	-73	-10,6	-4,6	-3,6
37,8% dar. 55 Jahre und älter	492	468	458	24	5,1	-53	-9,7	-5,5	-2,8
23,8% Langzeitarbeitslose	310	300	297	10	3,3	-55	-15,1	-12,3	-13,9
11,7% Schwerbehinderte Menschen	152	148	147	4	2,7	-33	-17,8	-15,4	-16,9
22,8% Ausländer	296	274	268	22	8,0	124	72,1	104,5	100,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	401	359	364	42	11,7	31	8,4	15,1	27,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	214	145	144	69	47,6	-2	-0,9	-2,7	28,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	38	67	67	-29	-43,3	2	5,6	34,0	-17,3
15 bis unter 25 Jahre	40	42	54	-2	-4,8	-2	-4,8	-12,5	17,4
55 Jahre und älter	113	100	100	13	13,0	4	3,7	14,9	61,3
seit Jahresbeginn	401	4.280	3.921	x	x	31	8,4	4,2	3,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	301	321	370	-20	-6,2	87	40,7	16,7	28,0
dar. in Erwerbstätigkeit	100	74	103	26	35,1	26	35,1	-18,7	27,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	42	68	66	-26	-38,2	5	13,5	74,4	-5,7
15 bis unter 25 Jahre	37	39	55	-2	-5,1	7	23,3	-23,5	31,0
55 Jahre und älter	91	93	112	-2	-2,2	30	49,2	43,1	47,4
seit Jahresbeginn	301	4.188	3.867	x	x	87	40,7	-3,3	-4,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,9	2,7	2,6	x	x	x	2,8	2,5	2,4
Männer	3,2	2,9	2,7	x	x	x	3,2	2,7	2,5
Frauen	2,5	2,4	2,5	x	x	x	2,3	2,2	2,3
15 bis unter 25 Jahre	1,8	1,8	1,8	x	x	x	1,8	1,6	1,7
15 bis unter 20 Jahre	1,4	1,1	1,1	x	x	x	0,9	0,8	1,1
50 bis unter 65 Jahre	3,5	3,3	3,2	x	x	x	3,9	3,5	3,3
55 bis unter 65 Jahre	4,3	4,1	4,0	x	x	x	4,8	4,4	4,2
Ausländer	13,1	12,1	11,8	x	x	x	8,0	6,2	6,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,2	3,0	2,9	x	x	x	3,2	2,8	2,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	173	183	186	-10	-5,5	1	0,6	3,4	-15,8
Zugang seit Jahresbeginn	173	2.658	2.475	x	x	1	0,6	-2,2	-2,6
Bestand	1.418	1.388	1.391	30	2,2	145	11,4	10,3	10,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Rhön-Grabfeld
Januar 2023

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Dezember auf Januar um 76 auf 727 Personen gestiegen. Das waren 105 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 1,6%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,8%.

Dabei meldeten sich 292 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 18 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 211 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+48).

Merkmale	Jan 2023	Dez 2022	Nov 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2022		Dez 2021	Nov 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.143	1.143	1.090	-	-	-202	-15,0	-10,7	-12,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	727	651	619	76	11,7	-105	-12,6	-11,1	-11,7
63,1% Männer	459	402	362	57	14,2	-57	-11,0	-6,3	-8,4
36,9% Frauen	268	249	257	19	7,6	-48	-15,2	-17,8	-16,0
6,9% 15 bis unter 25 Jahre	50	48	55	2	4,2	-1	-2,0	-5,9	-1,8
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	12	8	12	4	50,0	5	71,4	33,3	20,0
59,0% 50 Jahre und älter	429	393	378	36	9,2	-109	-20,3	-17,1	-16,2
49,7% dar. 55 Jahre und älter	361	339	332	22	6,5	-97	-21,2	-17,5	-15,3
14,6% Langzeitarbeitslose	106	103	99	3	2,9	-49	-31,6	-29,0	-26,1
14,3% Schwerbehinderte Menschen	104	104	100	-	-	-35	-25,2	-21,2	-25,4
7,2% Ausländer	52	43	35	9	20,9	-1	-1,9	-8,5	-23,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	292	235	238	57	24,3	18	6,6	2,2	16,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	200	132	126	68	51,5	12	6,4	-4,3	38,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	20	42	47	-22	-52,4	-5	-20,0	-2,3	-29,9
15 bis unter 25 Jahre	29	28	40	1	3,6	1	3,6	-28,2	21,2
55 Jahre und älter	92	74	79	18	24,3	-6	-6,1	7,2	46,3
seit Jahresbeginn	292	2.780	2.545	x	x	18	6,6	-11,4	-12,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	211	198	244	13	6,6	48	29,4	3,7	25,8
dar. in Erwerbstätigkeit	85	63	80	22	34,9	23	37,1	-17,1	23,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	26	38	41	-12	-31,6	-7	-21,2	15,2	-25,5
15 bis unter 25 Jahre	27	34	40	-7	-20,6	2	8,0	-17,1	14,3
55 Jahre und älter	69	68	85	1	1,5	16	30,2	36,0	44,1
seit Jahresbeginn	211	2.787	2.589	x	x	48	29,4	-13,4	-14,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,6	1,4	1,4	x	x	x	1,8	1,6	1,5
Männer	1,9	1,7	1,5	x	x	x	2,1	1,8	1,6
Frauen	1,3	1,2	1,2	x	x	x	1,5	1,4	1,4
15 bis unter 25 Jahre	1,0	1,0	1,1	x	x	x	1,0	1,0	1,1
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,5	0,7	x	x	x	0,4	0,4	0,6
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,2	2,1	x	x	x	3,0	2,7	2,6
55 bis unter 65 Jahre	3,2	3,0	2,9	x	x	x	4,0	3,6	3,4
Ausländer	2,3	1,9	1,5	x	x	x	2,5	2,2	2,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,8	1,6	1,5	x	x	x	2,0	1,8	1,7

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Rhön-Grabfeld
Januar 2023

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Dezember auf Januar um 19 auf 574 Personen gestiegen. Das waren 119 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 1,3%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,0%.

Dabei meldeten sich 109 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 13 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 90 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 39 mehr als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2023	Dez 2022	Nov 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2022		Dez 2021	Nov 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.078	1.075	1.081	3	0,3	272	33,7	34,9	34,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	574	555	553	19	3,4	119	26,2	36,7	38,6
53,1% Männer	305	293	291	12	4,1	33	12,1	23,1	31,7
46,9% Frauen	269	262	262	7	2,7	86	47,0	56,0	47,2
6,8% 15 bis unter 25 Jahre	39	41	31	-2	-4,9	-	-	41,4	6,9
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	12	11	7	1	9,1	4	50,0	57,1	-12,5
32,8% 50 Jahre und älter	188	191	185	-3	-1,6	36	23,7	38,4	39,1
22,8% dar. 55 Jahre und älter	131	129	126	2	1,6	44	50,6	53,6	59,5
35,5% Langzeitarbeitslose	204	197	198	7	3,6	-6	-2,9	-	-6,2
8,4% Schwerbehinderte Menschen	48	44	47	4	9,1	2	4,3	2,3	9,3
42,5% Ausländer	244	231	233	13	5,6	125	105,0	165,5	164,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	109	124	126	-15	-12,1	13	13,5	51,2	55,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	14	13	18	1	7,7	-14	-50,0	18,2	-14,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	18	25	20	-7	-28,0	7	63,6	x	42,9
15 bis unter 25 Jahre	11	14	14	-3	-21,4	-3	-21,4	55,6	7,7
55 Jahre und älter	21	26	21	-5	-19,2	10	90,9	44,4	162,5
seit Jahresbeginn	109	1.500	1.376	x	x	13	13,5	55,0	55,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	90	123	126	-33	-26,8	39	76,5	46,4	32,6
dar. in Erwerbstätigkeit	15	11	23	4	36,4	3	25,0	-26,7	43,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	16	30	25	-14	-46,7	12	x	x	66,7
15 bis unter 25 Jahre	10	5	15	5	100,0	5	100,0	-50,0	114,3
55 Jahre und älter	22	25	27	-3	-12,0	14	175,0	66,7	58,8
seit Jahresbeginn	90	1.401	1.278	x	x	39	76,5	26,3	24,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,3	1,2	1,2	x	x	x	1,0	0,9	0,9
Männer	1,3	1,2	1,2	x	x	x	1,1	1,0	0,9
Frauen	1,3	1,2	1,2	x	x	x	0,9	0,8	0,8
15 bis unter 25 Jahre	0,8	0,8	0,6	x	x	x	0,8	0,6	0,6
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,7	0,4	x	x	x	0,5	0,4	0,5
50 bis unter 65 Jahre	1,1	1,1	1,0	x	x	x	0,9	0,8	0,8
55 bis unter 65 Jahre	1,1	1,1	1,1	x	x	x	0,8	0,8	0,7
Ausländer	10,8	10,2	10,3	x	x	x	5,5	4,1	4,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,1	1,0	1,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Haßberge

Januar 2023

Die Arbeitslosigkeit ist von Dezember auf Januar um 171 auf 1.514 Personen gestiegen. Das waren 114 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 3,1%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,8%. Dabei meldeten sich 457 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 43 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 281 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-50).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Januar um 15 Stellen auf 958 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 8 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Januar 79 neue Arbeitsstellen, 2 weniger als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2023	Dez 2022	Nov 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2022		Dez 2021	Nov 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	2.415	2.379	2.314	36	1,5	190	8,5	6,3	8,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.514	1.343	1.300	171	12,7	114	8,1	2,3	5,4
59,1% Männer	895	774	727	121	15,6	58	6,9	0,5	4,0
40,9% Frauen	619	569	573	50	8,8	56	9,9	4,8	7,3
7,8% 15 bis unter 25 Jahre	118	109	112	9	8,3	15	14,6	-	24,4
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	30	30	30	-	-	5	20,0	36,4	100,0
49,9% 50 Jahre und älter	756	672	644	84	12,5	22	3,0	0,1	1,7
39,8% dar. 55 Jahre und älter	602	536	518	66	12,3	30	5,2	1,1	3,0
23,5% Langzeitarbeitslose	356	351	361	5	1,4	-29	-7,5	-2,5	-
13,3% Schwerbehinderte Menschen	202	184	190	18	9,8	16	8,6	0,5	5,6
18,7% Ausländer	283	254	247	29	11,4	128	82,6	75,2	71,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	457	366	359	91	24,9	43	10,4	-9,9	9,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	273	169	131	104	61,5	28	11,4	-6,6	-7,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	51	72	64	-21	-29,2	-5	-8,9	12,5	45,5
15 bis unter 25 Jahre	53	49	58	4	8,2	-3	-5,4	-19,7	52,6
55 Jahre und älter	146	96	94	50	52,1	28	23,7	-16,5	-6,0
seit Jahresbeginn	457	4.465	4.099	x	x	43	10,4	2,3	3,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	281	327	381	-46	-14,1	-50	-15,1	3,2	3,3
dar. in Erwerbstätigkeit	93	84	109	9	10,7	-30	-24,4	-15,2	-6,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	33	56	70	-23	-41,1	-5	-13,2	16,7	12,9
15 bis unter 25 Jahre	43	53	65	-10	-18,9	-17	-28,3	26,2	16,1
55 Jahre und älter	80	82	98	-2	-2,4	1	1,3	-5,7	8,9
seit Jahresbeginn	281	4.420	4.093	x	x	-50	-15,1	-5,0	-5,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,1	2,7	2,6	x	x	x	2,8	2,6	2,5
Männer	3,4	2,9	2,7	x	x	x	3,1	2,9	2,6
Frauen	2,7	2,5	2,5	x	x	x	2,4	2,4	2,3
15 bis unter 25 Jahre	2,1	2,0	2,0	x	x	x	1,8	1,9	1,6
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,3	1,1	0,8
50 bis unter 65 Jahre	4,0	3,5	3,4	x	x	x	3,9	3,5	3,3
55 bis unter 65 Jahre	4,8	4,3	4,2	x	x	x	4,7	4,3	4,1
Ausländer	11,8	10,6	10,3	x	x	x	6,9	6,4	6,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,4	3,0	2,9	x	x	x	3,1	2,9	2,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	79	115	124	-36	-31,3	-2	-2,5	-55,4	20,4
Zugang seit Jahresbeginn	79	1.684	1.569	x	x	-2	-2,5	-16,6	-10,9
Bestand	958	973	1.054	-15	-1,5	-8	-0,8	-4,0	19,6

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Haßberge

Januar 2023

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Dezember auf Januar um 137 auf 947 Personen gestiegen. Das waren 39 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 1,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,8%.

Dabei meldeten sich 353 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 28 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 210 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-22).

Merkmale	Jan 2023	Dez 2022	Nov 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2022		Dez 2021	Nov 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.371	1.354	1.278	17	1,3	-35	-2,5	-1,3	-0,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	947	810	772	137	16,9	39	4,3	-1,1	0,4
62,9% Männer	596	497	460	99	19,9	43	7,8	2,5	5,3
37,1% Frauen	351	313	312	38	12,1	-4	-1,1	-6,3	-6,0
9,1% 15 bis unter 25 Jahre	86	76	81	10	13,2	14	19,4	-5,0	28,6
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	20	17	16	3	17,6	6	42,9	21,4	77,8
56,7% 50 Jahre und älter	537	468	445	69	14,7	1	0,2	-0,6	-1,8
49,0% dar. 55 Jahre und älter	464	413	395	51	12,3	12	2,7	2,7	1,5
14,3% Langzeitarbeitslose	135	135	149	-	-	-6	-4,3	6,3	23,1
15,6% Schwerbehinderte Menschen	148	135	136	13	9,6	23	18,4	13,4	12,4
11,1% Ausländer	105	84	84	21	25,0	39	59,1	55,6	50,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	353	257	243	96	37,4	28	8,6	2,0	7,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	251	153	103	98	64,1	27	12,1	5,5	-6,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	33	34	54	-1	-2,9	-4	-10,8	-29,2	63,6
15 bis unter 25 Jahre	42	35	38	7	20,0	-	-	-22,2	26,7
55 Jahre und älter	114	78	66	36	46,2	12	11,8	6,8	-10,8
seit Jahresbeginn	353	3.021	2.764	x	x	28	8,6	-2,3	-2,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	210	214	253	-4	-1,9	-22	-9,5	12,0	11,0
dar. in Erwerbstätigkeit	77	76	90	1	1,3	-26	-25,2	16,9	1,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	24	33	41	-9	-27,3	-9	-27,3	-5,7	20,6
15 bis unter 25 Jahre	31	39	48	-8	-20,5	-16	-34,0	44,4	29,7
55 Jahre und älter	63	58	69	5	8,6	9	16,7	-	11,3
seit Jahresbeginn	210	2.951	2.737	x	x	-22	-9,5	-8,7	-10,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,9	1,6	1,6	x	x	x	1,8	1,6	1,5
Männer	2,2	1,9	1,7	x	x	x	2,1	1,8	1,6
Frauen	1,5	1,4	1,4	x	x	x	1,5	1,5	1,4
15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,4	1,5	x	x	x	1,3	1,4	1,1
15 bis unter 20 Jahre	1,1	0,9	0,9	x	x	x	0,7	0,7	0,5
50 bis unter 65 Jahre	2,8	2,5	2,3	x	x	x	2,8	2,5	2,4
55 bis unter 65 Jahre	3,7	3,3	3,2	x	x	x	3,7	3,3	3,2
Ausländer	4,4	3,5	3,5	x	x	x	2,9	2,4	2,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,1	1,8	1,7	x	x	x	2,0	1,8	1,7

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Haßberge

Januar 2023

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Dezember auf Januar um 34 auf 567 Personen gestiegen. Das waren 75 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 1,1%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,0%.

Dabei meldeten sich 104 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 15 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 71 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 28 weniger als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2023	Dez 2022	Nov 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2022		Dez 2021	Nov 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.044	1.025	1.036	19	1,9	225	27,5	18,4	20,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	567	533	528	34	6,4	75	15,2	7,9	13,8
52,7% Männer	299	277	267	22	7,9	15	5,3	-2,8	1,9
47,3% Frauen	268	256	261	12	4,7	60	28,8	22,5	29,2
5,6% 15 bis unter 25 Jahre	32	33	31	-1	-3,0	1	3,2	13,8	14,8
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	10	13	14	-3	-23,1	-1	-9,1	62,5	133,3
38,6% 50 Jahre und älter	219	204	199	15	7,4	21	10,6	2,0	10,6
24,3% dar. 55 Jahre und älter	138	123	123	15	12,2	18	15,0	-3,9	7,9
39,0% Langzeitarbeitslose	221	216	212	5	2,3	-23	-9,4	-7,3	-11,7
9,5% Schwerbehinderte Menschen	54	49	54	5	10,2	-7	-11,5	-23,4	-8,5
31,4% Ausländer	178	170	163	8	4,7	89	100,0	86,8	85,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	104	109	116	-5	-4,6	15	16,9	-29,2	12,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	22	16	28	6	37,5	1	4,8	-55,6	-12,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	18	38	10	-20	-52,6	-1	-5,3	137,5	-9,1
15 bis unter 25 Jahre	11	14	20	-3	-21,4	-3	-21,4	-12,5	150,0
55 Jahre und älter	32	18	28	14	77,8	16	100,0	-57,1	7,7
seit Jahresbeginn	104	1.444	1.335	x	x	15	16,9	13,4	19,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	71	113	128	-42	-37,2	-28	-28,3	-10,3	-9,2
dar. in Erwerbstätigkeit	16	8	19	8	100,0	-4	-20,0	-76,5	-32,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	9	23	29	-14	-60,9	4	80,0	76,9	3,6
15 bis unter 25 Jahre	12	14	17	-2	-14,3	-1	-7,7	-6,7	-10,5
55 Jahre und älter	17	24	29	-7	-29,2	-8	-32,0	-17,2	3,6
seit Jahresbeginn	71	1.469	1.356	x	x	-28	-28,3	3,3	4,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,0	1,0	0,9
Männer	1,1	1,0	1,0	x	x	x	1,1	1,1	1,0
Frauen	1,2	1,1	1,1	x	x	x	0,9	0,9	0,9
15 bis unter 25 Jahre	0,6	0,6	0,6	x	x	x	0,6	0,5	0,5
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,7	0,7	x	x	x	0,6	0,4	0,3
50 bis unter 65 Jahre	1,2	1,1	1,1	x	x	x	1,0	1,1	1,0
55 bis unter 65 Jahre	1,1	1,0	1,0	x	x	x	1,0	1,1	0,9
Ausländer	7,4	7,1	6,8	x	x	x	3,9	4,0	3,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,3	1,2	1,2	x	x	x	1,1	1,1	1,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Erläuterung wesentlicher statistischer Begriffe

Arbeitsuchende	Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmersituation ausüben können und dürfen.
Arbeitslose	Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit zur Verfügung stehen, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind, nicht an einer beruflichen Bildungsmaßnahme teilnehmen oder für deren Vermittlung nicht Dritte beauftragt wurden.
Zugang	Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.
Abgang	Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist. Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.
Arbeitslosenquoten	zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebots in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an <ul style="list-style-type: none">- den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte -ohne Soldaten- und Arbeitslose) bzw.- allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte -ohne Soldaten-, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige) Diese Variante wird üblicherweise als „die Arbeitslosenquote“ bezeichnet.
Offene Stellen	bei Agenturen für Arbeit zur Vermittlung gemeldete Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfasst werden nur offene Stellen für eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als sieben Kalendertagen. Stellen für Heimarbeit gelten als offene Stellen für Teilzeitarbeit.
Langzeitarbeitslose	Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).
Ausländer	Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.
Unterbeschäftigung	Personen, die nicht als arbeitslos im Sinne des Gesetzes gelten, weil sie Teilnehmer an einer „arbeitsmarktpolitischen Maßnahme“ oder in einem Sonderstatus sind. Es wird unterstellt, dass sie ohne diese Teilnahme bzw. den Sonderstatus ebenfalls arbeitslos wären. Dabei unterscheidet man drei Gruppen: <ul style="list-style-type: none">- Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne Alle Arbeitslosen plus alle Teilnehmer an - kurzen - arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und zur Eignungsfeststellung.- Unterbeschäftigung im engeren Sinne zusätzlich Personen in - längeren - Bildungsmaßnahmen, in einer Arbeitsgelegenheit („Ein-Euro-Job“) und während einer vorübergehenden Arbeitsunfähigkeit.- Unterbeschäftigung zusätzlich Personen, deren Selbständigkeit gefördert wird und Personen in geförderter Alterszeit <p><i>(die Aufzählungen sind jeweils nicht abschließend, beschreiben aber die wichtigsten und zahlenmäßig bedeutendsten Fallgestaltungen)</i></p>